

IV KONSOLIDIERUNGSMETHODEN

IV.1. GESTALTERISCH UMSETZEN: BILDCOLLAGE

Kurzcharakteristik

Nachdem die Schüler im Führungsgespräch und den einzelnen Aktivphasen vieles über den antiken Totenkult und die Repräsentation auf griechischen Grabmälern erfahren haben, sollen sie sich gestalterisch mit diesem Thema auseinandersetzen und eine Collage von einer Grabstele nach griechisch-antidem Vorbild kreieren. Diese soll sie selbst mit allen Dingen und Attributen zeigen, mit denen sie ihren Angehörigen und Freunden gern in Erinnerung bleiben würden. Dabei sollen sich die Schüler mit der Frage auseinandersetzen, ob sie die sozialen Kriterien, nach denen die Menschen in der Antike auf einer Grabstele stark typisiert dargestellt wurden, für sich übernehmen oder sich durch andere Darstellungsweisen davon distanzieren möchten.

In der Ideenbox befinden sich laminierte Vorlagen für Stelen, Kleidung etc., Stifte, Papier, Scheren, Kleber und Klemmbretter, mit deren Hilfe die Schüler die Collagen im Museum erstellen können. Durch die Umsetzung in eine Collage werden die Schüler zur kreativen Auseinandersetzung angeregt und können eine gestalterische Qualität freisetzen, die oft nicht in Worte fassbar ist.

Objektbezug

- Einzelobjekt
- Objektgruppe
- Abteilung
- Museum

Ziele/ Tätigkeit

- Sensibilisierung/ Wahrnehmung
- Information/ Wissen
- Analyse/ Wertung
- Herstellen von Bezügen
- Praktische Aktivitäten/ Gestaltung

Vermittler/ Pädagoge

gibt Hilfestellungen, wertet Collagen aus

Material

Schere, Kleber, A4-Papier, Klemmbretter, Vorlagen

Vermittlungs-/Arbeitsform

- Vortrag
- Gespräch
- Selbständige Arbeit
- Spielerische Formen
- Einzelperson
- Partner/ Gruppe
- Klasse

Eignung/ Zeitbedarf

ab der 7. Klasse
fächerübergreifend
Griechisch, Latein, Kunst,
Ethik, Geschichte, Religion
20-30 Min.

Literaturhinweise

CZECH (2014), 211f.

Didaktisch-methodische Einbettung

Für diejenigen, denen gestalterische Tätigkeiten weniger liegen, befindet sich in der Ideenbox ein reicher Fundus an laminierten Vorlagen, die nach Belieben mit Klebeband zusammengestellt werden und als Gesprächsgrundlage dienen können – unabhängig von den eigenen zeichnerischen Fähigkeiten. Nach einer Bearbeitungszeit sollte ein Gesprächsaustausch über die Collagen erfolgen.